

## **Niederschrift**

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Werksausschusses Münster Marketing**  
am Mittwoch, **28.11.2012**, 18:00 Uhr - 20:06 Uhr,  
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Charlotte Nees, Robert Otte, Karin Reismann, Helga Welker

### **von der SPD-Fraktion**

Thomas Holz, Friedhelm Schade (in Vertretung für Herrn Elbert), Wendela-Beate Vilhjalmsen

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Carsten Peters, Dr. Ludwig Schipmann

### **von der FDP-Fraktion**

Heinrich Götting

### **von der Fraktion DIE LINKE.**

Dr. Ralf Henrichs (in Vertretung für Herrn Sagel)

### **von der Verwaltung**

Martina Brandherm, Dr. Thomas Hauff (bis TOP 2 der öffentlichen Sitzung), Petra Panske, Dr. Matthias Schmidt, Fritz Schmücker, Hartwig Schultheiß, Bernadette Spinnen

### **für die Schriftführung**

Brigitte Kappenberg

### **Es fehlten:**

Willi Elbert, Rüdiger Sagel

### **Gäste:**

Klaus Ehling, Michael Kösters (Münsterland e. V.)  
Günter Klemm (Wirtschaftsförderung Münster)

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die 14. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 28.11.2012

**Tagesordnung**

1. Eingänge und Mitteilungen
2. Regionales Marketing
- 2.1. Münsterland e. V.  
Struktur, Projekte, Finanzierung  
Klaus Ehling und Michael Kösters (Geschäftsführer)
- 2.2. Kooperationsstrukturen Münster Marketing und Wirtschaftsförderung Münster mit dem Münsterland e. V.  
Bernadette Spinnen und Dr. Thomas Robbers
3. Bericht der Werksleitung
4. Bürgerhaushalt 2012  
Dokumentation der 102 Vorschläge aus der Bestenliste (Anlage zur Ratsvorlage V/0589/2012)  
hier: Vorschläge Nr. 9, 107, 124, 130, 253 und 343
5. Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (2. Teil)  
(Vorlage V/0702/2012)  
hier: Einzelmaßnahme Nr. 103, Prüfauftrag Nr. 5 und Haushalt entlastend wirkender Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2012 Nr. 264
6. Anfragen und Anregungen
7. Verschiedenes

Herr **Otte** eröffnete die Sitzung um 18.05 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf die Anhebung der Reiseparkgebühr auf dem Schlossplatz in der Vorweihnachtszeit. In den Jahren 2006 – 2010 betrug die Gebühr 10,00 Euro. Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2011 habe der Rat beschlossen, die Reiseparkgebühr von 2011 an bis 2014 jährlich um jeweils 5,00 Euro und damit bis auf 30,00 Euro in 2014 zu erhöhen. Frau Spinnen teilte mit, dass es bereits erste Beschwerden über die Höhe der Parkgebühren und den Zustand des Platzes gebe. Auch haben einige Busfahrer angekündigt, im nächsten Jahr Weihnachtsmärkte in den umliegenden Städten, z. B. in Dortmund, anzufahren.

Herr **Otte** bat, die Erfahrungen mit der Erhöhung der Reiseparkgebühren in einer Berichtsvorlage darzustellen und dem Werksausschuss Münster Marketing in der Sitzung am 13.02.2013 vorzulegen.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Regionales Marketing****Punkt 2.1 der Tagesordnung**

**Münsterland e. V.  
Struktur, Projekte, Finanzierung  
Klaus Ehling und Michael Kösters (Geschäftsführer)**

Herr **Ehling** berichtete über die Kooperationsstrukturen zu den touristischen Themen mit dem Münsterland e. V. (siehe Anlage 1 der Niederschrift).

**Punkt 2.2 der Tagesordnung**

**Kooperationsstrukturen Münster Marketing und  
Wirtschaftsförderung Münster mit dem Münsterland e. V.  
Bernadette Spinnen und Dr. Thomas Robbers**

Frau **Spinnen** teilte mit, dass Herr Dr. Robbers heute verhindert sei.

Anstelle von Herrn Dr. Robbers erläuterte Herr **Klemm** die Kooperationsstrukturen zwischen der Wirtschaftsförderung Münster und dem Münsterland e. V. (siehe Anlage 2 der Niederschrift).

Anschließend stellte Frau **Spinnen** die Zusammenarbeit zwischen Münster Marketing und dem Münsterland e. V. zu den touristischen Themen dar (siehe Anlage 3 der Niederschrift).

**Punkt 3 der Tagesordnung****Bericht der Werksleitung**

Frau **Spinnen** nahm Bezug auf das Elteralarm-Wochenende vom 9. bis 11. November und auf die Aktion „Im Hotel ist die Tante die bessere Verwandte!“ und wies darauf hin, dass es sich bei beiden Aktionen um ein Zielgruppenmarketing handele, das nach dem Botschafterprinzip funktioniere. Beim Elteralarm laden die Studierenden ihre Eltern nach Münster ein. Bei der Hotelaktion können Münsteraner und Münsterländer Gäste einladen und im Zeitraum vom 21.12.2012 bis 28.02.2013 günstig in den beteiligten Hotels übernachten lassen.

Frau **Brandherm** ergänzte, dass der Elternalarm erstmals 2005 und in diesem Jahre bereits zum 6. Mal stattgefunden habe. Die Rekordbeteiligung von 1.200 Besucher zeige, dass das Konzept sehr gut funktioniere. Erstmals beteiligten sich die Stadtwerke und boten Heizkraftwerks- und Hafenführungen an, zahlreiche Fachbereiche der Fachhochschule Münster und der Westfälischen Wilhelms-Universität öffneten ihre Türen, beliebt waren auch wieder die Eröffnungsshow und der Mensa-Brunch in der Mensa am Aasee. Besucher aus ganz Deutschland, von Kiel bis Freiburg und von Aachen bis Berlin waren an dem Elternalarm-Wochenende zu Gast in Münster.

Des Weiteren berichtete Frau **Spinnen**, dass aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge im nächsten Jahr eine Kampagne zur studentischen Wohnraumversorgung geplant sei. Beteiligt an dieser Kampagne seien die Westfälische Wilhelms-Universität, die Fachhochschule, der jeweilige AStA der Hochschulen, das Studentenwerk, das Amt für Wohnungswesen und Münster Marketing. Frau **Brandherm** erklärte, dass Studierende der Fachhochschule Münster – Fachbereich Design – das Thema im Rahmen eines Semesterprojekts bearbeiten.

Herr **Schultheiß** ergänzte, dass überprüft werde, ob ehemalige Briten-Wohnungen temporär für studentisches Wohnen zur Verfügung gestellt werden können.

Frau **Brandherm** teilte mit, dass der Stadtführer „Münster erleben und entdecken“ überarbeitet worden sei und seit heute in den Sprachen Deutsch, Englisch und Niederländisch vorliege.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

**Bürgerhaushalt 2012  
Dokumentation der 102 Vorschläge aus der Bestenliste (Anlage zur Ratsvorlage V/0589/2012)  
hier: Vorschläge Nr. 9, 107, 124, 130, 253 und 343**

Herr **Otte** ließ über die Beschlussvorschläge der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen aus der Bestenliste des Bürgerhaushalts 2012 getrennt abstimmen.

#### **Vorschlag Nr. 9 - Sonderabgabe für Außenheizungen und Heizpilze einführen**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag wird – bezogen auf den Verzicht von Heizpilzen im Rahmen der Erteilung von städtischen Sondernutzungserlaubnissen – aufgegriffen. Für die Umsetzung auf Flächen privater Eigentümer sind dagegen weiterhin freiwillige Maßnahmen das Mittel der Wahl.“

#### **Vorschlag Nr. 107 – Tourist-Information: Öffnungszeiten ausweiten!**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag wird nicht aufgegriffen.“

#### **Vorschlag Nr. 124 – Geschenkgutscheine für kommunale Einrichtungen**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag fließt in den laufenden Entscheidungs-/Planungsprozess ein.“

### **Vorschlag Nr. 130 – Streichung Budget autofreier Sonntag**

Der Werksausschuss beschloss mit Mehrheit (CDU, SPD, FDP) gegen 3 Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag soll aufgegriffen werden.“

### **Vorschlag Nr. 253 – Basisinformationen in Schriftform für alle Bürger ermöglichen**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag wird insoweit aufgegriffen, als dass das bisherige Angebot durch die anstehende Haushaltskonsolidierung verwaltungsseitig nicht zur Disposition gestellt wird.“

### **Vorschlag Nr. 343 – Streichung von Zuschüssen zu Turnieren**

Der Werksausschuss beschloss mit Mehrheit (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) gegen 1 Stimme (DIE LINKE.), dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen:

„Der Vorschlag wird dahingehend modifiziert aufgegriffen, dass die Zuschüsse für das Turnier der Sieger und den K+K Cup auf 30.000 € reduziert werden.“

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

**Nachhaltige kommunale Haushaltspolitik - Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (2. Teil)  
(Vorlage V/0702/2012)  
hier: Einzelmaßnahme Nr. 103, Prüfauftrag Nr. 5  
und Haushalt entlastend wirkender Vorschlag aus  
dem Bürgerhaushalt 2012 Nr. 264**

### **Einzelmaßnahme Nr. 103 – Zuschüsse Turnier der Sieger und K+K Cup**

Herr Dr. **Henrichs** erklärte, dass ihm die Kürzung nicht weit genug gehe und deshalb gegen die Einzelmaßnahme stimmen werde.

Der Werksausschuss beschloss mit Mehrheit (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) gegen 1 Stimme (DIE LINKE.), die Zuschüsse für das Turnier der Sieger und den K+K Cup von 55.200 € auf 30.000 € zu kürzen.

### **Prüfauftrag Nr. 5 – Möglichkeiten einer Beitragsreduzierung des Vereins Münsterland e.V.**

Frau **Vilhjalmsson** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Bezug auf die Mitgliedschaft der Stadt Münster im Münsterland e.V. mit diesem Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, das regionale Marketing strukturell zu verändern.“

Dabei sollten die Modelle vergleichbarer Regionen herangezogen werden wie z.B. Bielefeld/OWL oder Aachen/Eifel. Nach diesen Modellen könnte das Regionalmarketing in Zukunft von den vier Kreisen getragen werden. Die Stadt Münster hält eine eigene professionelle Mar-

ketingorganisation vor, die auch bisher schon eine weite regionale Ausstrahlung hat. Für besondere Marketingkooperationen mit dem Münsterland e.V. wird ein Projekttopf vorgehalten (60.000 €). Damit würde zukünftig eine jährliche Einsparung von 180.000 € erreicht.“

Nach einer längeren Diskussion kam der Werksausschuss überein, den Antrag der SPD-Fraktion als eingebracht anzusehen. Der Werksausschuss wird 2013 erneut über das Thema beraten.

### **Haushalt entlastend wirkender Vorschlag aus dem Bürgerhaushalt 2012 Nr. 264 - Wissenschaftsbüro einsparen**

Der Werksausschuss beschloss einstimmig, dem Vorschlag nicht zu folgen.

Frau **Vilhjalmsson** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Als Konsolidierungsbeitrag von Münster Marketing zum Haushalt 2013 wird eine pauschale Reduzierung um 50.000 Euro jährlich beschlossen.“

Der Antrag wurde ohne Beschlussfassung in den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften geschoben.

### **Punkt 6 der Tagesordnung**

### **Anfragen und Anregungen**

Frau **Vilhjalmsson** bat um Auskunft, ob es Ermäßigungen für Schwerbehinderte für die Fahrt mit dem Münsterbus gebe.

(Hinweis: Die Antwort von Herrn Püttmann/Münsterbus ist als Anlage 4 beigelegt.)

### **Punkt 7 der Tagesordnung**

### **Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez. Robert Otte  
Vorsitz

gez. Brigitte Kappenberg  
Schriftführung